



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

**Deutsche Männerquote –  
Zur Situation der Frauenbeschäftigung in Deutschland**

Isabel Rothe

## Gliederung

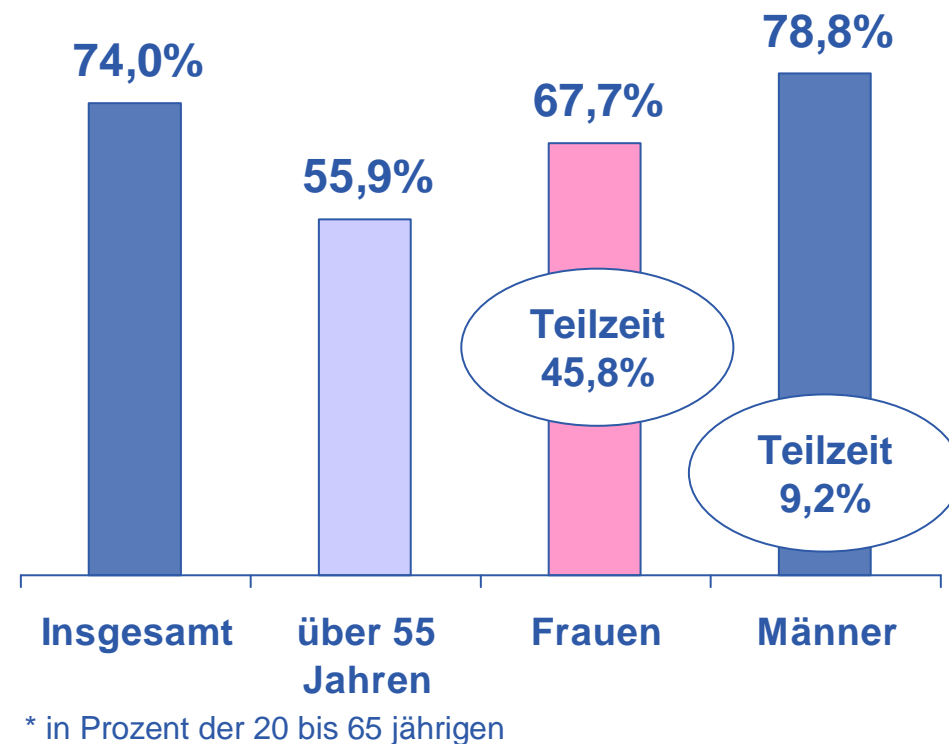
- Kontext Demographischer Wandel
- Frauenbeschäftigung in Deutschland
- Frauen an der Spitze
- Schlussfolgerungen

# Kontext Demographischer Wandel

## Herausforderung

- Rückgang der Personen im Erwerbstätigenalter (20 – 65) bis 2030 um ca. 5 Mio. (von 49.628 Mio. auf 44.628 Mio.)
- Notwendigkeit: Steigerung des Erwerbspersonenpotentials auf qualitativ hohem Niveau

## Erwerbstätigenquote\* 2009



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen (Zahlen 2009)

# Frauenbeschäftigung (1): Branchen

Öffentl. und private DL  
(ohne öffentl. Verwaltung)

Handel und  
Gastgewerbe

Grundstückswesen,  
Vermietung, wirtschaftl. DL

Kredit- und  
Versicherungsgewerbe

Öffentliche Verwaltung  
u. ä.

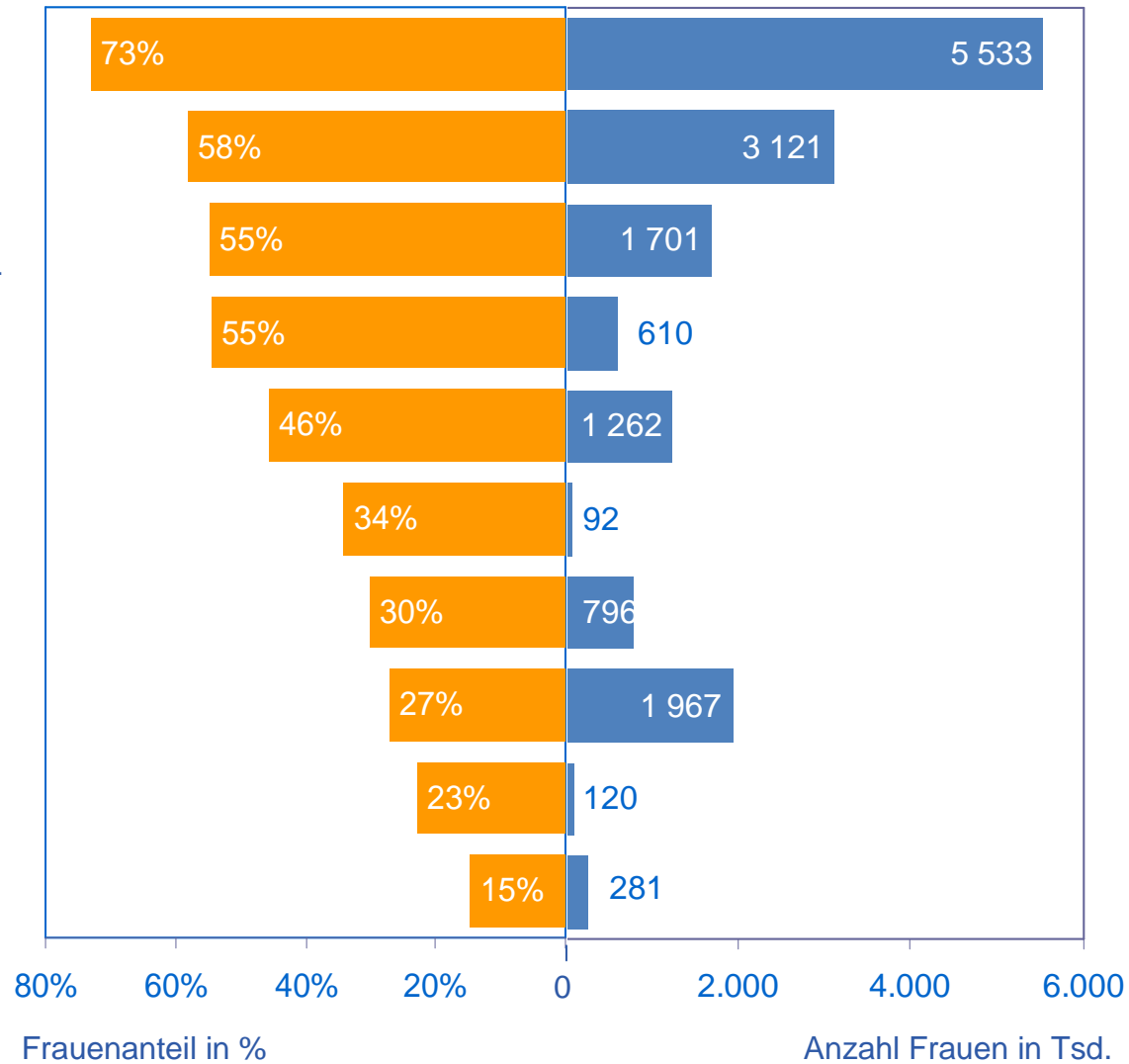
Land- und Forstwirtschaft,  
Fischerei

Verkehr und  
Nachrichtenübermittlung

Bergbau und  
Verarbeitendes Gewerbe

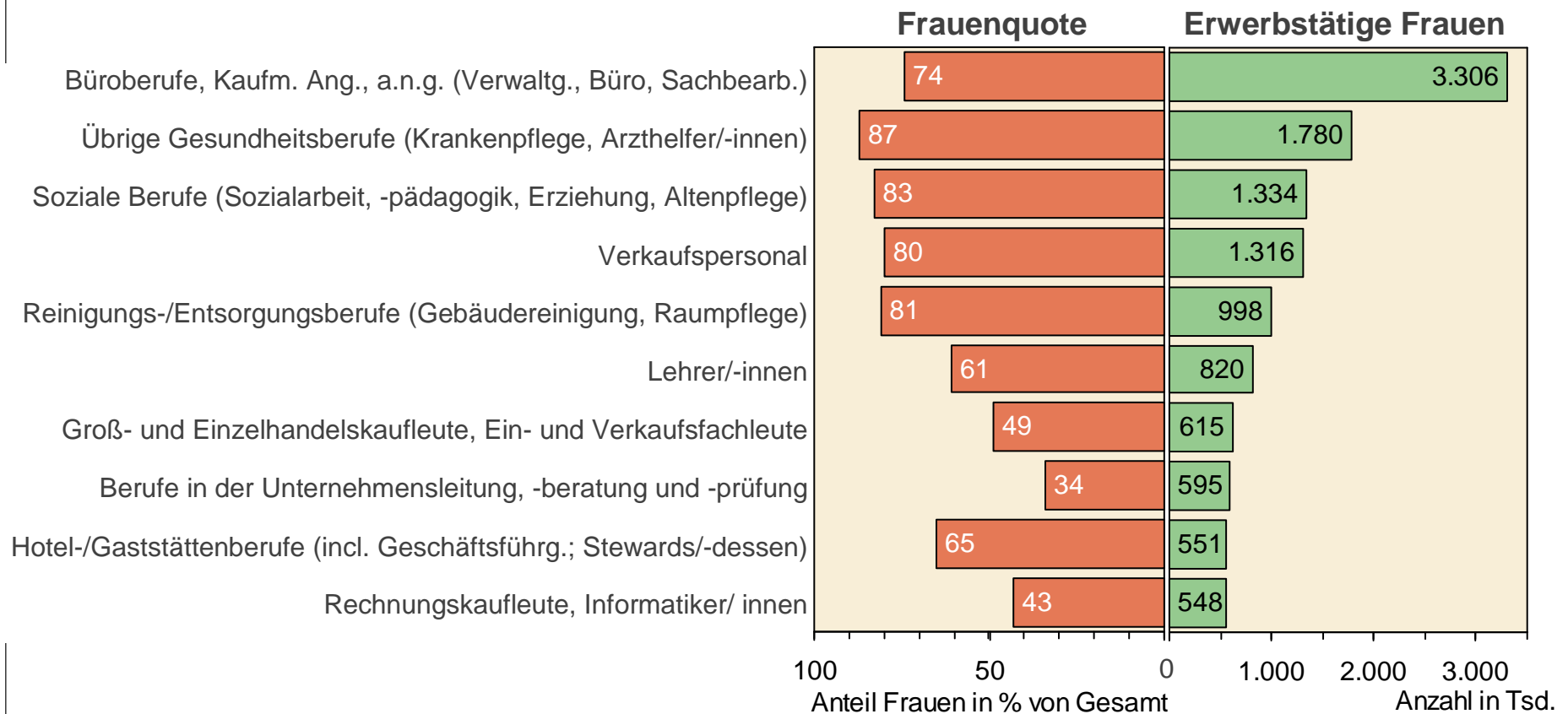
Energie- und  
Wasserversorgung

Baugewerbe



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen (Zahlen von 2009)

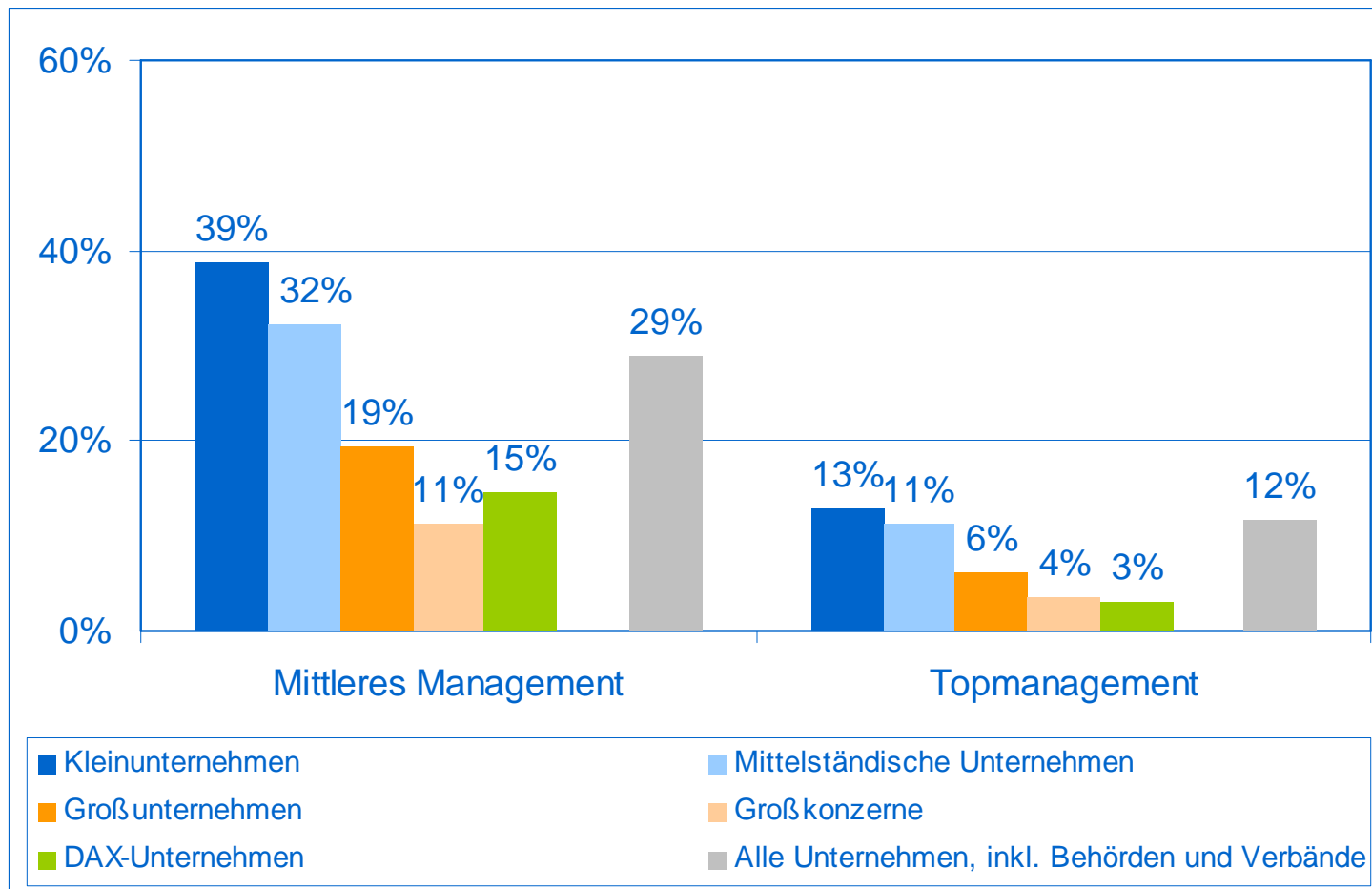
## Frauenbeschäftigung (2): Berufsgruppen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Klassifikation der Berufe 1992

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

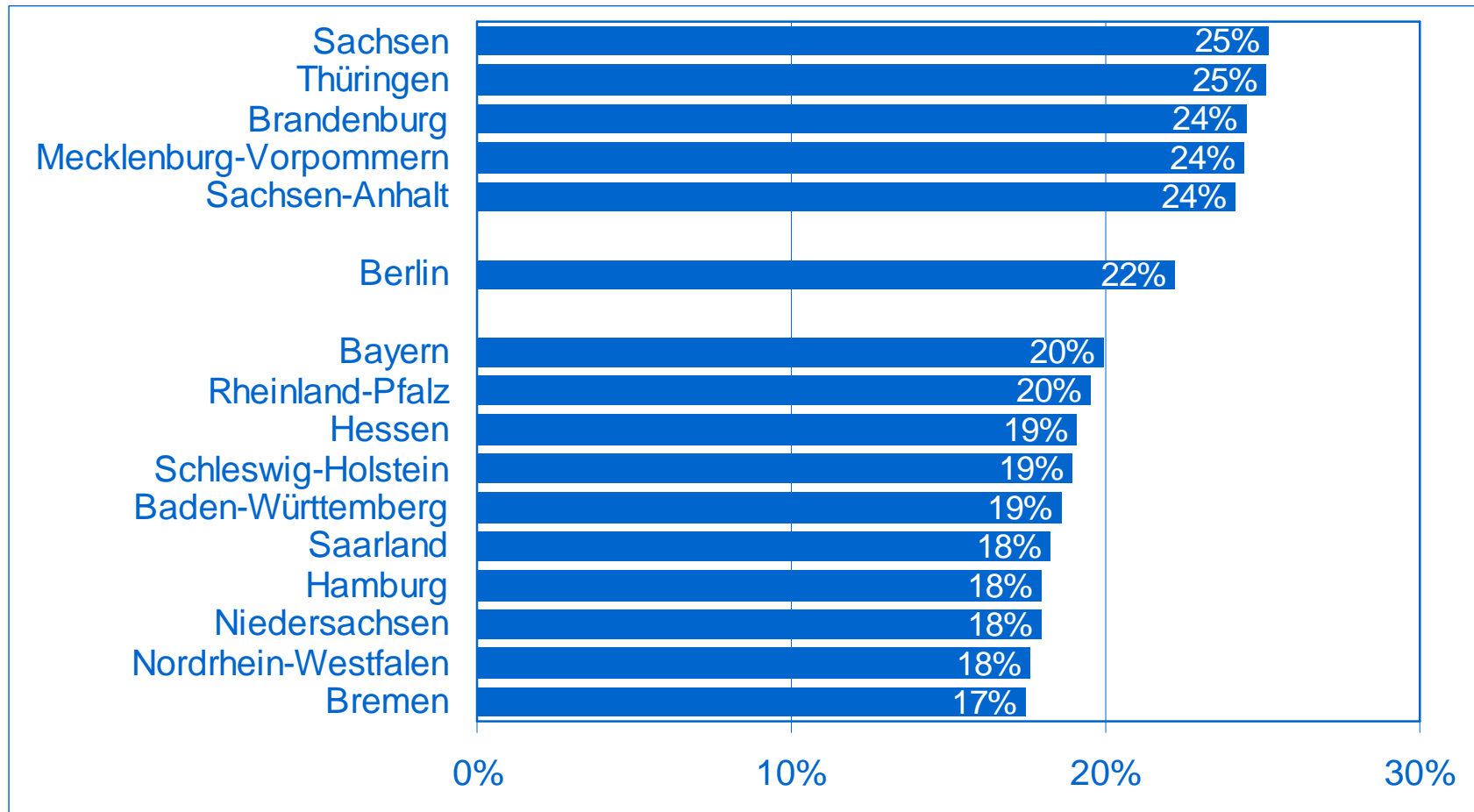
## Frauenbeschäftigung (3): Management



Quelle: [www.hoppenstedt.de](http://www.hoppenstedt.de) (Zahlen von 2009)

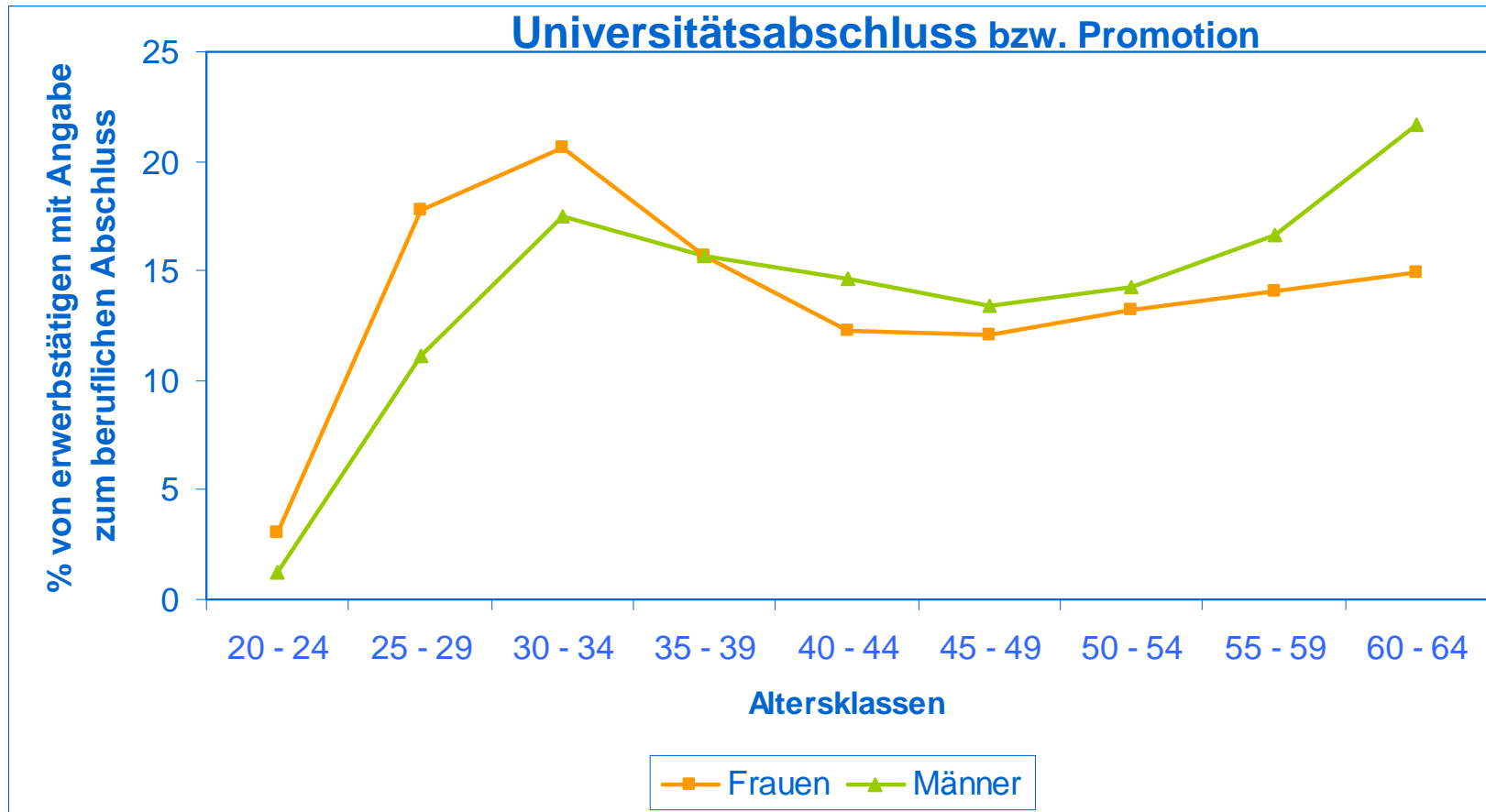
## Frauenbeschäftigung (4): In Ost und West

### Frauenanteil im Management



Quelle: [www.hoppenstedt.de](http://www.hoppenstedt.de) (Zahlen von 2009)

## Frauenbeschäftigung (5): Bildungsvoraussetzungen



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen (Zahlen von 2009)



# Frauen an der Spitze (Deutschland)

DIW (2011)

## In den 200 größten Unternehmen (ohne Finanzsektor)

- 2 Frauen Vorstandsvorsitzende
- 3,2 % aller Vorstandsmitglieder Frauen
  
- 2 Frauen Aufsichtsratsvorsitzende
- 10,6 % aller Aufsichtsratsmitglieder Frauen
  - davon 71,9 % von der Arbeitnehmerseite

Quelle: Holst, Elke & Schmieta, Julia (2011): 29 von 906: Weiterhin kaum Frauen in Top-Gremien großer Unternehmen. Wochenbericht des DIW Berlin 3/2011

# Frauen an der Spitze (Internationaler Vergleich)

## Frauenanteil an Vorständen im internationalen Vergleich 2010

In Prozent



Quelle: McKinsey & Company: Women Matter 2010:  
Women at the top of corporations: Making it happen.  
Oktober 2010, 3.

DIW Berlin 2011

# Frauenquoten in Europa

## Von der Quote umzingelt

In welchen europäischen Ländern die Frauenquote gefördert wird

**40%** **Finnland** (In staats eigenen Betrieben)  
**Frankreich** (Aufsichtsrat, ab 2017)  
**Norwegen** (Aufsichtsrat)  
**Spanien** (Aufsichtsrat, ab 2015)

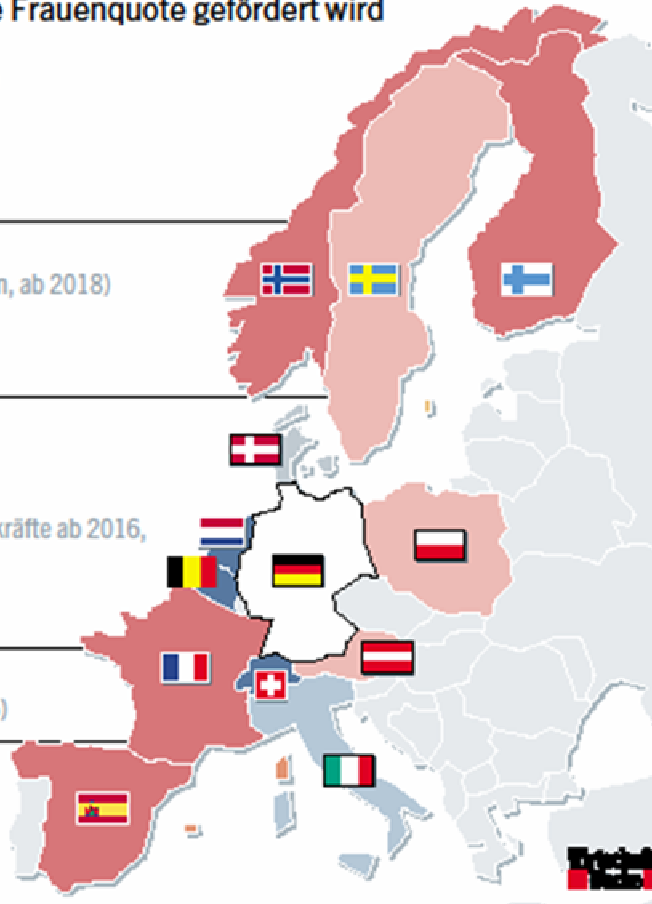
**35%** **Österreich**  
(Aufsichtsrat in staatsnahen Betrieben, ab 2018)  
**Polen** (Wahlen für politische Ämter)  
**Schweden** (ab 2014, in Diskussion)

**30%** **Belgien**  
(in Diskussion)  
**Niederlande**  
(Aufsichtsrat und operative Führungskräfte ab 2016,  
in Diskussion)  
**Schweiz**  
(Aufsichtsrat in Staatsbetrieben)

**20%** **Italien**  
(Aufsichtsrat, ab 2012; 30% ab 2015)

freiwillige Vereinbarung  
zur Frauenförderung:  
**Dänemark**

Quelle: eigene Recherche



Quelle: WirtschaftsWoche 04.04.2011

**Forderung Viviane Reding  
(Vizepräsidentin der EU-  
Kommission):**

Selbstverpflichtung  
börsennotierter Firmen den  
Frauenanteil an der  
Firmenspitze bis 2020 auf  
40% zu steigern.

Andernfalls werde die  
zuständige EU-Kommission  
zu «regulatorischer  
Kreativität» greifen.

## Die Diskussion in Deutschland

**Zitat Ursula von der Leyen:**  
„Der Kern der Debatte ist ja nicht, ob die Frauen die Quote brauchen, sondern dass Deutschland die Frauen braucht.“  
(zitiert nach: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30. März 2011)

### Zitat Klaus Zimmermann \*

Dass so wenig Frauen nach oben kommen sei „...auch schlecht für die Wirtschaft. Denn jede Frau, die beruflich nicht in die Position kommt, für die sie qualifiziert ist, kostet uns Wachstum.“

(zitiert nach: Die Zeit, 4. Mai 2011)

\* DIW-Präsident bis 2010

## Schlussfolgerungen

- Mit der Diskussion um die Frauenquote wird ein vielschichtiges, relevantes und dringliches Problem konsequent aufgegriffen
  - Ökonomisch: Erwerbsbeteiligung quantitativ u. qualitativ
  - Gesellschaftlich: Teilhabe und Vielfalt
  - ...
- Über den Fokus der Quotendiskussion (Spitzenfunktionen in der Wirtschaft) und mögliche Umsetzungsinstrumente (Fristen, Förderung etc.) ist zu diskutieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

